

Babynamen (Afrodeutsche Kinder)

Beitrag von „Winterblume“ vom 14. November 2024 19:51

Meine Eltern haben es damals so gemacht, dass jeder von uns Kindern zwei Vornamen bekommen hat - einen durfte unsere Mutter aussuchen, einen unseren Vater, wobei sie dann noch darauf geachtet haben, dass die Namen zusammen schön klingen.

Ich mochte meinen zweiten Vornamen lange Zeit lieber als den ersten, wegen dessen ich in der Schulzeit immer wieder mal geärgert worden bin. Eine zeitlang habe ich darum als Teenager versucht durchzusetzen, dass alle mich mit dem zweiten Vornamen ansprechen. Hat aber leider nicht funktioniert ☹ Nur meine beste Freundin hat sich daran gehalten und nennt mich bis heute bei diesem Namen.

Fun Fact: Das Standesamt wollte meinen Eltern damals die von ihnen gewünschte Schreibweise meines zweiten Vornamens nicht genehmigen mit der Begründung, diese Schreibweise gäbe es nicht. Das war aber nachweislich falsch. Trotzdem kamen sie dagegen nicht an, sodass mein zweiter Name heute so geschrieben wird, wie es der Standesbeamte wollte, was leider oft in einer falschen Aussprache des Namens resultiert, wenn ich mich doch mal irgendwo mit beiden Namen vorstelle oder sie an offizieller Stelle angeben muss. Eigentlich nur eine Kleinigkeit, aber es nervt mich seit Jahren ...

Meine Geschwister und ich fanden es nichtsdestotrotz alle immer schön, zwei Vornamen zu haben statt nur einen und ich denke, mein Mann und ich werden unseren zukünftigen Kindern auch zwei Namen geben. Da wir in einer binationalen Beziehung leben, stellt sich auch uns die Frage nach der Herkunft bzw. Reihenfolge der Namen. Bisher sind wir uns noch unschlüssig, klar ist aber, dass der erste Namen ein Namen sein soll, der in beiden Sprachen gut aussprechbar ist. Da es zwei sehr unterschiedliche Sprachen sind, ist das nicht ganz so einfach, aber ein paar Ideen gibt es schon 😊